

## Niederschrift 2

Über die öffentlich Ortsbeiratssitzung am 09.04.2024 um 18.30 Uhr in der Aula der Grundschule Rübenach, Am Mühlenteich 15.

### Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzept Koblenz/Rübenach
3. Neuaufstellung des FNP/2. Offenlage
4. Termine
5. Verschiedenes

Im Anschluss Einwohnerfragen

Anwesend unter dem Vorsitz von Thomas Roos sind die Mitglieder:

CDU-Fraktion	SPD-Fraktion	Bündnis90/Grüne
Stefan Israel	Christian Franké	Reinhard Alsbach
Egon Back	Wolfgang Pelz	
	Robert Doff-Sotta	

Anwesende ortsansässige Stadtratsmitglieder: Andreas Biebricher, Marion Lipinski-Naumann, Fritz Naumann.

Entschuldigt sind: Niko Djoni, Monika Sauer, Martin Monjour.

Von der Verwaltung anwesend sind Frau Pulverich vom Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung und Herr Kaufmann vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung.

Der OV eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Der OBR ist beschlussfähig.

Es wird festgestellt, dass first- und formgerecht am 02.04.2024 per E-Mail eingeladen wurde.

Die Veröffentlichung in der Rhein-Zeitung erfolgte am 04.04.2024.

Die Niederschrift der letzten Sitzung ist Ihnen am 27.02.2024 und final am 13.03.2024 per Mail zugegangen.

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift.

Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

## 1. Mitteilungen

- Kleinkindrutsche Spielplatz Grundschule

Vor ca. 1 ½ Jahren musste die Kleinkindrutsche wegen Mängel entfernt werden. Für 2024 ist eine neue als Priorität gelistet. Im Idealfall wird die Rutsche im Laufe des Jahres errichtet.

- Container Jugendtreff

Ein Statiker prüft derzeit noch die Statik der Container. Sobald diese gewährleistet ist, erfolgt über einen Vororttermin die Bauabnahme.

- Baugebiet Grünwies

Der Ausbau geht weiter voran. Aufgrund von notwendigen Bauarbeiten befindet sich der alte Straßenbereich in schlechtem Zustand, der den Anwohnern den Zugang zu ihren Häusern erschwert. In Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt wird versucht schnell zu einer annehmbaren Lösung zu kommen.

- Kinder- und Jugendbeteiligung Spielplatz Grünwies

Die an zwei Tagen stattfindende Beteiligung der Kinder und Jugendlichen wurde sehr gut angenommen. Viele konstruktive Wünsche und Vorstellungen sind geäußert worden.

- Bachbett Anderbachstraße

Eine Ortsbesichtigung ließ den sehr starken Bewuchs von Bärenklau erkennen. Teile davon wurden bereits entfernt. Allerdings hat sich durch die feuchte Witterung, die Versumpfung des Gebietes stark vergrößert.

Sowohl für die Entfernung des Bärenklaus als auch bezüglich der Versumpfung sollte schnellstmöglich eine Lösung gefunden werden. Die Ortsverwaltung steht hierbei in engem Kontakt mit der Verwaltung.

- Schleifmühlenstraße

Nach vermehrten Beschwerden der Anwohner über nichtangepasste Fahrweise, sieht mittlerweile die Verwaltung die Notwendigkeit gegeben, Verkehrsberuhigende Maßnahmen umzusetzen. In welcher Form dies geschieht ist noch nicht bekannt.

- Bereich Querungshilfe Tennisheim

Hier wurde ein Baum entfernt, der durch Streusalze stark angegriffen war. Da ein neuer Baum an dieser Stelle keinen Sinn macht, wird nach einer Alternativbepflanzung gesucht.

Die geplante Querungshilfe wird derzeit hintenangestellt, da für dieses Gebiet eine Neuentwicklung ansteht.

- Schaukasten

Im Bereich des Schulhofes ist geplant einen Schaukasten zu montieren. Dort können Grundschule und Vereine zukünftig Mitteilungen und Plakate o.ä. aufhängen.

- Glasfaserausbau

Laut Aussage des Amtes für Wirtschaftsförderung, ist in Rübenach 2026/2027 der Glasfaserausbau vorgesehen.

- Vandalismus

Leider hat sich die Situation wieder zugespitzt. Verschiedene Beschwerden sind eingegangen: Sachbeschädigung, Vermüllung, roher Umgangston. Die Ortsverwaltung steht in engem Kontakt mit der Polizei und dem Ordnungsamt. Die Polizei bittet darum sich nicht zu scheuen anzurufen. Nur dann könnten sie tätig werden.

Leitstelle Ordnungsamt: 0261 129-4567

Polizeiinspektion Koblenz 2/Metternich: 0261 103-2911

## **2. Hochwasser- und Starkregenkonzept Koblenz/Rübenach**

Der OV begrüßt dazu Herrn Kaufmann vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung, der den Maßnahmenkatalog vorstellt.

Herr Kaufmann erklärt vorab, dass das gesamte Konzept über das Bürgerinformationsportal der Stadt Koblenz abrufbar ist. Über das Geo-Portal Koblenz sind alle Gefahrenkarten einsehbar, so dass jeder Bürger Einblick hat in welchem Gefahrenbereich er sich mit seiner Immobilie befindet. Dieses Konzept, so Herr Kaufmann, untersteht einer ständigen Weiterentwicklung, da bestimmte Ereignisse auch immer wieder Veränderungen nach sich ziehen können.

Die im Konzept beinhaltete Maßnahmen sind nachfolgenden Versorgungsbereichen (Rübenach betreffend) zugeordnet:

- Öffentliche Vorsorgemaßnahmen im Stadtteil (zum Beispiel)

Niederschlagswasserrückhaltung aus Außengebiet Wolkener Straße prüfen und Verbesserung der Ableitung der anschl. Wirtschaftswege.

Verstärkte Kontrolle und Reinigung der Durchlässe an Ander- und Brückerbach.

- Private Eigenvorsorgemaßnahmen der Anlieger (zum Beispiel)

Abflussbereiche an Gewässern freihalten.

Risikoangepasste Bauweise in überflutungsgefährdeten Bereichen.

- Öffentliche Versorgungsmaßnahmen auf Verwaltungsebene → Daueraufgaben (zum Beispiel)

Aufstellen von Informationstafeln.

Einrichtung von Sammelstellen (evtl. Feuerwehrgerätehaus).

Generelle Verbesserung der Oberflächenwasserableitung.

Für die Kontrolle und Reinigung der Bäche, so Herr Kaufmann, sei mittlerweile eine eigene Stelle zur Gewässerunterhaltung eingerichtet worden.

Marion Lipinski-Naumann (SPD) verweist auf die Wichtigkeit von Regenrückhaltung im Wald. Was dort aufgefangen werde, laufe nicht in die Stadt. Die Erstellung einer Prioritätenliste sei dringlich.

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) findet es wichtig, die Vermeidung von Flächenversiegelung nicht nur von Privatleuten einzufordern, sondern auch auf Verwaltungsebene.

Da die Gestaltung des FNP und das Starkregen- und Hochwasserkonzept glücklicherweise fast parallel abliefen, erklärt Herr Kaufmann, wurde dahingehend einiges entsprechend angepasst und

abgeändert. Was die Flächenversiegelung angeht, ist die Verwaltung natürlich auch gefordert. Der Fokus darauf sei sehr verstärkt.

Robert Doff-Sotta (SPD) gibt zu bedenken, dass die Situation für private Bachanlieger besorgniserregend ist. Hier bliebe nur sich auf gute Versicherungen zu verlassen. Gewisse Reinigungsmaßnahmen am Bach seien privat nicht erbringbar.

Herr Kaufmann erklärt, dass die Bemühungen Bäche und Durchgänge frei zu halten verstärkt werden müssen. Das gehöre zu den Vorsorgemaßnahmen dazu.

Der OV schlägt vor, Herrn Serwas von der Abteilung „Gewässerunterhaltung“ zu einer OBR Sitzung einzuladen, um gesondert zu diesem Thema Informationen einzuholen.

Stefan Israel (CDU) bittet darum, dass niederschwellige Maßnahmen wirklich zügig ausgeführt werden sollten. Man wolle nicht ständig als Bittsteller dastehen.

#### **Beschluss:**

Der Beschlussvorlage Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzept Koblenz/Rübenach wird

**einstimmig, bei einer Enthaltung,** zugestimmt.

Es wird darum gebeten präventive Maßnahmen mit hoher Priorität zu versehen und zu verfolgen. Eine Prioritätenliste soll zügig erstellt werden.

### **3. Neuaufstellung FNP/ 2. Offenlage**

Der OV begrüßt zu diesem TOP Frau Pulverich vom Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung.

Frau Pulverich erklärt, dass sich der FNP nach Offenlage für Rübenach in einem Punkt verändert hätte. Dadurch folge die erneute Beteiligung des Ortsbeirates und der Öffentlichkeit. Die Änderung betreffe die Sonderbaufläche SO-West-03 (Brückerbach). Diese soll vergrößert werden, um neben dem Einzelhandel weitere Dienstleister und verschiedene Wohnnutzungen zu ermöglichen. Die bereits vorhandene und im BBP 265 festgesetzte Fläche für Sportanlagen soll erhalten und erneuert werden.

Christian Franké (SPD) ist froh, dass dort die Etablierung eines Nahversorgers ermöglicht wird. Ebenso begrüßt er den Verbleib der Sportfläche. Ob die Verwaltung die Sicherung der Bachaue in Erwägung zieht?

Frau Pulverich erklärt, dass die jetzige Darstellung der Grünfläche im FNP bereits festgeschrieben und geschützt ist. Die Sonderbaufläche bleibe bestehen.

Stefan Israel (CDU) sieht in der Ausführung einen gelungenen Kompromiss für Rübenach.

Marion Lipinski-Naumann (SPD) begrüßt die Möglichkeit eines Nahversorgers. Die Entscheidung dafür falle ihr nicht leicht, allerdings wäre sonst das Thema Einzelhandel endgültig gestorben. Man solle bei der Maßnahme darauf achten, dass der Ortseingang von Rübenach einen positiven Eindruck macht.

Frau Pulverich erklärt, dass aufgrund der mangelnden Möglichkeiten innerorts einen Einzelhandel anzusiedeln, die Planungsgemeinschaft jetzt diesem Standort zugestimmt hat.

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) hat Sorge, dass aufgrund der Änderungen und Bauarbeiten in Nähe des Bahnkörpers, der Feldweg wegkommt.

Der Feldweg bleibt bestehen, bekräftigt Frau Pulverich.

#### **Beschluss:**

Der Ortsbeirat stimmt der Beschlussvorlage:

Neuaufstellung des FNP Koblenz – hier zu 2) Änderung des Planentwurfes zur Berücksichtigung der Abwägungsbeschlüsse und Freigabe des Planes für die Durchführung einer erneuten Veröffentlichung und Behördenbeteiligung

**einstimmig zu.**

#### **4. Termine**

- Besuch der Fa. Canyon am 16.04.2024 um 15.00 Uhr
- Klimaanpassungskonzept Auftaktveranstaltung 24.04.2024 um 17.00 Uhr (Rathaussaal)

#### **5. Verschiedenes**

- Der OV hatte Kontakt mit der neuen Revierförsterin Miriam Nass und schlägt für den Sommer eine Bereisung des Rübenacher Waldes vor. Teilnehmen können alle Interessierten.
- Stefan Israel (CDU) erfragt zwei Sachstände: Die Installation von Kameras im Schulgebiet und die Errichtung eines Verkehrsspiegels laut Antrag.
- Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) bittet darum eine Verkehrskontrolle in der Kilianstraße zu veranlassen.
- Wolfgang Pelz (SPD) sieht die Notwendigkeit von Kontrollen der Aachener Straße in der Nacht.
- Christian Franké (SPD) bemängelt die mangelnde Pflege der Rübenach durchziehenden Fußwege, z.B. Im Bereich der Klausen, entlang des Sportplatzes, Im Bereich zwischen Mühlenteich und Kanalstraße, zwischen Grundschule und KiTa sowie im Binsel.

Die Anliegen werden an die Stadt weitergegeben.

Ende der Sitzung 20.11 Uhr

Im Hinblick auf die anstehenden Kommunalwahlen, dankt der OV allen für die, über Parteigrenzen hinweg, gute und konstruktive Zusammenarbeit. Es sei ein lösungsorientiertes Gremium gewesen und er hoffe, dass es so weitergehe.

#### **Einwohnerfragen:**

Ein Bürger bemängelt, dass während der heutigen Sitzung keine Fragen an die Vertreter der Verwaltung gestellt werden könnten.

Der OV erklärt, dass sowohl für das Starkregen- und Hochwasserkonzept, als auch im Falle der Neugestaltung des FNP eine Bürgerbeteiligungen sowie Offenlagen stattgefunden hätten. Eine Einwohnerbeteiligung sei also bereits gegeben gewesen.

Ein Bürger begrüßt zwar die Entwicklung im Baugebiet Grünwies, könne aber nicht verstehen, dass mehrere Bauplätze entlang des Baches genehmigt worden seien.

Marion Lipinski-Naumann (SPD) gibt zu bedenken, dass der BBP seit den 90er Jahren rechtskräftig sei. Die Landesbauordnung könne nicht geändert werden, ansonsten müsste der ein oder andere sein Haus abreißen, weil dieses nach heutigen Maßstäben in einem gefährdeten Bereich stehe.

Christian Franké (SPD) ergänzt, dass das Amt für Stadtentwässerung ergänzende Maßnahmen ergriffen hat, um dem entgegenzuwirken.

Ein Bürger betont, dass der Bach an der Kuffnermühle kein weiteres Wasser mehr aufnehmen könne. Zudem sei die Bachpflege nicht ausreichend.

Die Bachpflege wird bei der Verwaltung angefordert, so der OV.

Eine Bürgerin fragt, warum der Vorfall der von Jugendlichen zerstörten Bushaltestelle nicht öffentlich erwähnt worden sei. Es seien schließlich Schüsse gefallen.

Marion Lipinski-Naumann (SPD) erklärt, dass die Polizei über jeden Artikel der dahingehend nicht erscheint dankbar sei. Das stachele die Täter nur noch mehr an.

Fritz Naumann (SPD) appelliert daran derartige Vorfälle zur Anzeige zu bringen.

Der OV bekräftigt beide Aussagen.

Ende: 20.37 Uhr

Thomas Roos, Ortsvorsteher

Anne Reif, Protokoll